

Die Völkergemeinschaft, die Europäische Union und Deutschland streben eine weitreichende Transformation unserer Energieversorgung an. Auf verschiedenen Ebenen wurden in den letzten Jahren bereits zahlreiche Weichenstellungen vorgenommen. Doch um die Ziele erreichen zu können, werden auch in Zukunft noch vielfältige und zum Teil grundlegende Anpassungen im Bereich des Energiewirtschaftsrechts, des Klimaschutzrechts und des Umweltenergierechts erfolgen müssen. Die Rechtswissenschaft kann mit der Analyse des bestehenden Rechtsrahmens und Untersuchungen zur Entwicklung der zukünftigen gesetzlichen Vorgaben im deutschen, europäischen und internationalen Recht einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieses Transformationsprozesses beisteuern.

Die Stiftung Umweltenergierecht unterstützt Doktorandinnen und Doktoranden bei der Anfertigung von Dissertationen im dem Bereich des Umweltenergierechts, des Klimaschutzrechts und des Rechts der nachhaltigen Energieversorgung mit ihrem Programm

## Fellowship Umweltenergierecht

Im Rahmen des Programms bietet die Stiftung Promovierenden einen besonderen Arbeitsplatz mit fachlichen Impulsen und einer außergewöhnlichen akademischen Infrastruktur sowie finanzielle Unterstützung.

Das *Fellowship Umweltenergierecht* ist Teil eines Studien- und Dissertationsprogramms, mit dem die Stiftung Umweltenergierecht ihrem Stiftungszweck entsprechend einen Beitrag zur Förderung der Rechtswissenschaft auf dem Gebiet des Umweltenergierechts, des Klimaschutzrechts und des Rechts der nachhaltigen Energieversorgung auf nationaler, supranationaler und internationaler Ebene leisten möchte.

[www.stiftung-umweltenergierecht.de/studium-und-promotion](http://www.stiftung-umweltenergierecht.de/studium-und-promotion)

Würzburg, 17. Mai 2017

## Hinweise für die Bewerbung beim Programm Fellowship Umweltenergierecht

### Was beinhaltet das Fellowship-Programm?

Neue Umgebung – neue Impulse: Mit ihrem Programm *Fellowship Umweltenergierecht* bietet die Stiftung Umweltenergierecht Doktoranden für drei bis sechs Monate ihrer Promotionszeit einen ganz besonderen Arbeitsplatz in Würzburg. Der kollegiale Fachaustausch und spannende Einblicke in Theorie und Praxis des Umweltenergierechts sind ebenso Teil des Programms wie die Nutzung der umfangreichen Spezialbibliothek und der einschlägigen Fachdatenbanken sowie die kostenlose Teilnahme an den Stiftungsveranstaltungen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit die Hilfe der Studentischen Mitarbeiter in Anspruch zu nehmen. Zudem wird für doppelte Lebenshaltungskosten ein Zuschuss in Höhe von 400 Euro monatlich gewährt.

### Wer kann sich bewerben?

Das Angebot richtet sich an Doktoranden in einer fortgeschrittenen Promotionsphase, die sich mit einem energie- oder umweltenergierechtlichen Thema befassen. Voraussetzung ist eine begonnene Dissertation und eine Empfehlung des Erstbetreuers.

### Welche Unterlagen sind einzureichen?

- Ein max. zweiseitiger tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse
- Ein aussagekräftiges Exposé zur Beschreibung des Dissertationsthemas, der Herangehensweise und Gliederung sowie des aktuellen Standes der Arbeit
- Ein max. dreiseitiges Motivationsschreiben, welches den Grund der Bewerbung erläutert und darlegt, was in der Zeit des Fellowships erarbeitet werden soll
- Ein Empfehlungsschreiben des Betreuers der Dissertation

### Wie erfolgt die Bewerbung?

Die erforderlichen Unterlagen für die Bewerbung für das Programm *Fellowship Umweltenergierecht* senden Sie bitte

- per E-Mail an [fellowship@stiftung-umweltenergierecht.de](mailto:fellowship@stiftung-umweltenergierecht.de)
- oder per Post an:

Stiftung Umweltenergierecht  
Fellowship Umweltenergierecht  
Ludwigstraße 22  
97070 Würzburg.

Eine Bewerbung ist jederzeit möglich. Die Auswahl der Programmteilnehmer erfolgt anhand Ihrer Forschungsthemen.

**Welche Bedingungen gelten darüber hinaus?**

Von den Programm-Teilnehmern wird zu Beginn des Fellowships ein Vortrag im Kreis der Kollegen und ggf. ausgewählter Gäste über den Inhalt ihrer Dissertation und den Stand der Arbeit sowie am Ende über den Fortschritt der Dissertation sowie die neuen, während der Fellowship-Zeit erarbeiteten Erkenntnisse erwartet. Zudem soll ein Vortrag zum Dissertationsprojekt bei einem Treffen des Doktorandennetzwerks der Stiftung Umweltenergierecht gehalten werden.

Außerdem erklären sich die Teilnehmer des Fellowship-Programms damit einverstanden, dass ihre Teilnehmerdaten gespeichert werden. Die Daten werden ausschließlich zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit des Studien- und Dissertationsprogramms verwendet und nicht zu Werbezwecken an Dritte weitergegeben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Falls Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne unter +49 931 794077-0 oder [fellowship@stiftung-umweltenergierecht.de](mailto:fellowship@stiftung-umweltenergierecht.de).

Würzburg, 17. Mai 2017

## Studien- und Dissertationsprogramm der Stiftung Umweltenergierecht

Das *Fellowship Umweltenergierecht* ist Teil des Studien- und Dissertationsprogramms der Stiftung Umweltenergierecht. Mit dem Programm fördert die Stiftung im Sinne ihres Stiftungszwecks den juristischen Nachwuchs im Bereich des Umweltenergierechts. Es richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden, die an einer rechtswissenschaftlichen Dissertation in diesem Bereich schreiben, eine solche Arbeit planen oder abgeschlossen haben, sowie an Studierende, die sich für das Umweltenergierecht interessieren. Als gemeinnützige Forschungseinrichtung ist die Stiftung auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um die Kosten für das Nachwuchsprogramm tragen zu können.

Weitere Informationen zum Studien- und Dissertationsprogramm unter

<http://stiftung-umweltenergierecht.de/studium-und-promotion/>

*Das Studien- und Dissertationsprogramm wird finanziell unterstützt von unseren Partnern*

Rödl & Partner



ARNECKE SIBETH

sowie

Gaßner, Groth, Siederer & Kollegen  
von Bredow Valentin Herz Rechtsanwälte  
Osborne Clarke